

Inseratenpreis: Für den Raum einer Spalte 1 Ngr.

Inseratenannahme: Bis Tags vorher spätestens früh 10 Uhr.

Erscheinen: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit Ausschluß der Feiertage.

Abonnement: Vierteljährlich 10 Ngr.

N. 84.

Donnerstag, den 24. Juli

1873.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung der fiscalischen Aleen auf der Großenhain-Elsterwerdaer Chaussee und Großenhain-Madeburger Chaussee

Mittwoch, den 30. Juli a. e., Vormittags 11 Uhr

im Gasthof „zur goldenen Kugel“ in Großenhain meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige baare Bezahlung in sächsischer oder preussischer Münze oder Cassenbilletts öffentlich verpachtet werden.

Die Königliche Bauverwaltung daselbst. Grimmer.

Tagesnachrichten.

Großenhain. In üblicher feierlicher Weise ist das Hauptschießen der hiesigen privilegierten Scheibenschützen-Gesellschaft, welches am Sonntag so herrlich begann, fortgeführt und am Dienstag Abend mit dem großen Einmarsch beschlossen worden.

Sachsen. Das Ministerium des Innern bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß die Farbe der auf das Jagdjahr 1873/74 auszugebenden Jagdkarten „hellgelb“ sein wird.

Bis zum 21. Juli waren in Dresden von den in ärztlicher Behandlung gebliebenen fünf Cholerafranken vier als geheilt entlassen worden; eine neue Erkrankung ist nicht vorgekommen.

Aus Meissen, 21. Juli, berichtet das dortige „Tgl.“: Zu der gestern im Saale des Elisabethens abgehaltenen Generalversammlung sächsischer Gemeindebeamten, deren Verein zur Zeit 400 Mitglieder in den verschiedensten Städten Sachsens zählt, hatten sich ca. 160 Teilnehmer eingefunden.

Am 20. Juli Morgens wurde, wie man dem „Dr. Z.“ berichtet, von einem Schiffmann beim Fischen in der Elbe, Schandau gegenüber, der angeschwommene, noch gut erhaltene Leichnam eines etwa 40-43 Jahre alten, wohlgekleideten Mannes aufgefunden.

Am 15. Juli Abends in der achten Stunde ist in der Nähe von Schöneck auf den Fleischermeister K. aus Falkenstein ein Raubmord verübt worden. Derselbe kehrte vom Vieheinkauf zurück, als ihn plötzlich auf der Landstraße zwei Kerle überfallen, der Eine ihm den Stock entreißt, ihn damit über den Kopf schlägt und der Andere mit einem Messer und einem Stein auf ihn eindringt.

Das „Chemn. Tgl.“ vernimmt von zwei Eisenbahn-Unfällen, die sich auf den sächsischen Bahnen zugetragen haben. Am 20. Juli Abends ist am Ausgange des Bahnhofes zu Altenburg die Maschine des von Reichenbach

kommenden Sitzgutes mit der Maschine des eben dahin abgehenden Personenzuges zusammengestoßen, und am 21. Vormittags ist zwischen Gößnitz und Schmölln ein nach Gera abgegangener Güterzug mit mehreren Wagen entgleist.

Deutsches Reich. Nach Verkündung des Münzgesetzes wird man mit aller Kraft an die Einziehung der Silbermünzen gehen und den Interessen des Verkehrs dabei natürlich Rechnung tragen.

Bayern. Das Schwurgericht zu München hat nach achtstündigen Verhandlungen am 20. Juli sämtliche Angeklagte im Prozesse Spigeder im Sinne der Anklage schuldig gesprochen und bei Adele Spigeder keine mildernden Umstände angenommen.

Braunschweig. Die alte fürstliche Burg, das Schloß Heinrichs des Löwen, in Braunschweig ist in der Nacht zum 21. Juli durch eine Feuersbrunst zerstört worden.

Oesterreich. Marschall Mac Mahon hat dem Vernehmen nach die Einladung, der Gast des Kaisers Franz Joseph zur Weltausstellung zu sein, in einem Schreiben beantwortet, in welchem er seinen Dank ausdrückt, gleichzeitig aber erklärt, daß er in keinem Fall früher jener Einladung Folge zu leisten im Stande sein werde.

Italien. In Rom fand am 14. Juli das erste Civilbegräbniß statt: das einer freisinnigen Frau, Agnese Bottero, die es also gewünscht hatte. Der Zug wurde eröffnet durch die Arbeitergesellschaften, die Gesellschaften der Mucchi, der Freiberger, der Cavatori und der Filodrammatici Romana; dann folgte die Musikkapelle der Vigili.

Frankreich. Nach einem dreizehntägigen Aufenthalt hat der Schah von Persien am 19. Juli Nachmittags 1 Uhr die französische Hauptstadt verlassen.

Die Nationalversammlung nahm am 18. Juli die noch übrigen Artikel des Armeeorganisationsgesetzes in zweiter Lesung an und beschloß, in die dritte Beratung einzutreten.

der Linken, den Tag des Wiedezusammentritts auf den 20. Septbr., den Zeitpunkt der Befreiung des Gebietes von der Occupation, festzusetzen, abgelehnt hatte. In der Sitzung am 21. Juli wurde nach Beendigung der Discussion über die Interpellation Jules Favre's betreffs der inneren Politik der Regierung die von der Rechten beantragte Tagesordnung, in welcher die Versammlung ihr Vertrauen zu der Politik der Regierung ausspricht, mit 400 gegen 270 Stimmen angenommen.

Der den Deutschen unentgeltlich überlassene Militärkirchhof bei Nancy ist am 17. Juli feierlich eingeweiht worden. General v. Manteuffel mit seinem Stabe wohnte der Feierlichkeit bei.

Der Präfect von Macon hat den Besuch der Wirthshäuser während des Gottesdienstes in Gemeinden unter 4000 Einwohnern verboten.

Am 22. Juli beginnen die großen Wallfahrten, die bekanntlich einen Monat dauern werden. Der „Generalrath der Wallfahrten in Frankreich“ hat dieses Jahr La Salette bei Grenoble zum Hauptwallfahrtsort ausgerufen, und den Pilgern, die dorthin wandern, wird das höchste Maß an Ablass — so bestimmt ein päpstliches Breve — zu Theil.

Spanien. In den Cortes erklärte Pi y Margall am 18. Juli, daß er von seinem Posten zurücktrete, da sich die Nothwendigkeit herausgestellt habe, ein Ministerium zu bilden, in welchem alle Fractionen der Kammer vertreten seien.

Von Cartagena wird gemeldet, daß von dort Kriegsschiffe der Insurgenten ausgelaufen sind, um auch in Alicante einen Aufstand ins Werk zu setzen.

In Sevilla und Cadix ist die Autonomie von Andalusien proclamirt worden. In Sevilla haben sich überdies die Insurgenten der Telegraphen bemächtigt und in Cadix hat die Nationalgarde einen Angriff auf das Arsenal gemacht.

Balencia hat sich als autonomer Bundesstaat proclamirt, wie Murcia. Ein Manifest des Comites in Murcia erkennt die Autorität der constituirenden Cortes an, allein dasselbe glaubt, indem es sich als Bundesstaat proclamirt, dem Beschluß der Cortes bezüglich der Errichtung einer Föderativ-Republik zu entsprechen.

Die Internationalen in Alcoy haben unter Anleitung geschäftsführender Pariser, aufgehebt durch überspannte Vandalen, unter denen einer vielleicht gar das Ansehen eines Deputirten genöß, die Orgie der Pariser Commune auf dem Boden der spanischen Republik in Scene gesetzt.